BESETZUNG

Iwan Chowansky Paata Burchuladze
Andrej Chowansky Klaus Florian Vogt
Wassilij Golizyn John Daszak
Schaklowity Valery Alexejev
Dossifej Anatoli Kotscherga
Marfa Doris Soffel
Altgläubige Helena Jungwirth, Laura Rey, Anaïk Morel
Schreiber Ulrich Reß
Emma Evelina Dobračeva
Warsonofjew Adrian Sâmpetrean
Kuska Kevin Conners
1. Strelitze Christian Rieger
2. Strelitze Rüdiger Trebes
Vertrauter/Streschnew Kenneth Roberson
Zar Pjotr Thomas Weber
Zarewna Sofja Barbara Zander

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper

© Int. Musikverlage Hans Sikorski

Musikalische Assistenz Mark Lawson
Bühnenmusik Gregor Raquet
Abendspielleitung Thorsten Stepath
Persönliche Assistenten von Dmitri Tcherniakov
Ekaterina Mochenova (Bühnenbild),
Julia Lukjanova (Dolmetscherin und Sprachcoach)
Inspizienz Rupert Meyer, Georgine Balk
Souffleuse Carmen Sylva Schileru
Lichtinspizienz Sandra Eberle
Übertitel Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz Julia Grill
Kampfszenen Armin Kurzmaier

Beginn: 18.00 Uhr
1. Pause nach dem 2. Akt, ca. 19.15 Uhr (ca. 30 Min.)
2. Pause nach dem 3. Akt, ca. 20.25 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung in den eigenen Werkstätten. Anfertigung der Kostüme in Kooperation mit Newa-Konzert St. Petersburg.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2007/2008

BAYERISCHE STAATSOPER

Generalmusikdirektor Kent Nagano. **Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Schwab, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. **Künstlerische Betriebsdirektorin** Barbara Leuwer, **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, **Bühne** Hans Jürgen Turczynski, Matthias Feistkorn, **Leitung Beleuchtungswesen** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung** Yavuz Umur, **Tontechnik** Thomas Rott, **Technische Produktionsleitung** Tobias Hock, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Ausstattungsassistenz** Iris Jedamski, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Norbert Kain, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Nikolaus Lehner, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Produktionsassistenz Kostüm** Regine Brandl, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Lothar Koenigs, geboren in Aachen, studierte Dirigieren an der Musikhochschule Köln. Leonard Bernstein und Seiji Ozawa luden in mehrmals nach Tanglewood ein, dennoch schlug er eine klassische Kapellmeisterlaufbahn ein: 1990 Hagen, 1993 Münster, 1997 Bonn. Von 2000 bis 2003 war Lothar Koenigs GMD an den Städtischen Bühnen Osnabrück. Sein Repertoire umfasst mehr als 40 verschiedene Opern. U.a. leitete er Aufführungen von *Lohengrin* an der Opéra National de Lyon, *Chowanschtschina* an der Welsh National Opera, *Jen fa* an der Mailänder Scala, *Der Freischütz* an der Semperoper Dresden sowie *Das schlaue Füchslein, Idomeneo* und *Jen fa* an der Oper Köln und ging mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra auf Tournee. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper: *Chowanschtschina*.

INSZENIERUNG, BÜHNE UND KOSTÜME

Dmitri Tcherniakov wurde in Moskau geboren. Sein Studium an der Russischen Akademie für Theaterkunst beendete er 1993. Seither hat er zahlreiche Inszenierungen von Opern und Schauspielen realisiert. Die Bühnenbilder und Kostüme dazu entwirft er in der Regel selbst. Seine wichtigsten Operninszenierungen der letzten Zeit waren *Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch und Jungfrau Fewronija, Ein Leben für den Zaren* und *Tristan und Isolde* im Mariinsky-Theater St. Petersburg, *Aida* im Opernhaus Nowosibirsk sowie *The Rake's Progress* und *Eugen Onegin* im Bolschoi-Theater Moskau. Tcherniakov hat viele russische Theaterpreise gewonnen, darunter die renommierte „Goldene Maske". Mit *Boris Godunow* an der Berliner Staatsoper Unter den Linden gab Dmitri Tcherniakov sein Debut als Regisseur in Deutschland. 2007 inszeniert er an der Bayerischen Staatsoper *Chowanschtschina*.

LICHT

Gleb Filshtinsky aus St. Petersburg studierte an der dortigen Akademie für Theaterkunst, wo er sich bereits auf Bühnenbild spezialisierte. Als Lichtdesigner gestaltete er neben zahlreichen Theaterproduktionen auch Showprogramme inklusive Pyrotechnik. Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Estischen Nationalpreis für Theater. Seine Produktion von *The Rake's Progress* am Moskauer Bolschoi-Theater erhielt den renommierten russischen Theaterpreis „Goldene Maske". In St. Petersburg gestaltete er Produktionen für das Alexander- und Mariinsky-Theater (u.a. *Otello, Boris Godunow, Der Ring des Nibelungen, Die Nase, Carmen* und *Tristan und Isolde*). An der Bayerischen Staatsoper gestaltet er das Licht in *Chowanschtschina*.

CHÖRE

Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

IWAN CHOWANSKY

Paata Burchuladze wurde in Georgien geboren. Nach seinem Gesangsstudium, u.a im Opernstudio der Mailänder Scala, gewann er zahlreiche Musikwettbewerbe. 1984 debütierte er als Ramfis in Verdis *Aida* unter Zubin Mehta am Royal Opera House, Covent Garden, London und sang bald an allen großen Opernhäusern: Teatro dell'Opera Rom, Opéra de Paris, Staatsoper Hamburg, Bayerische Staatsoper, Staatsoper Wien. Besonders in der Rolle des Dossifej in *Chowanschtschina* von Mussorgsky machte er auf sich aufmerksam. In der Titelpartie von Mussorgskys *Boris Godunow* trat er in München, Wien, Lissabon, Bordeaux, Boston, Mailand, Tokio, New York und Tel Aviv auf. Auch als Liedsänger machte er sich einen Namen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zaccaria (*Nabucco*), Boris Godunow, Banco (*Macbeth*), Ramfis (*Aida*), Großinquisitor (*Don Carlo*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Iwan Chowansky (*Chowanschtschina*).

ANDREJ CHOWANSKY

Klaus Florian Vogt wurde in Heide/Holstein geboren, studierte zunächst Horn an den Musikhochschulen in Hannover und Hamburg und war nach seiner Diplomprüfung neun Jahre als Hornist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg engagiert. Währenddessen studierte er Gesang an der Musikhochschule in Lübeck und erhielt 1997 sein erstes Engagement in Flensburg. Von 1998 bis 2003 war er Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper, wo er Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*) und Jeník (*Die verkaufte Braut*) sang. Inzwischen trat er auch mit dramatischeren Partien wie Lohengrin, Parsifal, Florestan (*Fidelio*), Paul (*Die tote Stadt*) und Hoffmann (*Les Contes d'Hoffmann*) u.a. in Madrid, Hamburg, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Köln, Tokio, New York und bei den Bayreuther Festspielen auf. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Matteo (*Arabella*), Tamino, Andrej Chowansky (*Chowanschtschina*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Max (*Der Freischütz*).

WASSILIJ GOLIZYN

John Daszak studierte Gesang u.a. an der Guildhall School of Music and Drama, am Royal Northern College of Music und an der Accademia d'Arte Lirica in Ancona. Er war u.a. Stipendiat des Countess of Munster Musical Trust und der Peter Moores Foundation. Sein breitgefächertes Repertoire reicht von Gustavo (*Un ballo in maschera*) über Steva (*Jenufa*) bis hin zu Jack (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*). Die Titelpartie in Brittens *Peter Grimes* sang er u.a. in einer Neuproduktion der Welsh National Opera und an der Mailänder Scala. Weitere Engagements führten ihn an viele große Opernhäuser und Festivals in ganz Europa, u.a. an die Opéra Bastille (Boris in *Katja Kabanova*), zum Festival von Glyndebourne (Adolar in Webers *Euryanthe*) und an die English National Opera (Enée in *Les Troyens*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Alwa (*Lulu*), Captain Vere (*Billy Budd*), Aron (*Moses und Aron*), Golizyn (*Chowanschtschina*).

SCHAKLOWITY

Valery Alexejev wurde in Nowosibirsk geboren und erhielt dort seine Gesangsausbildung. Als Mitglied des Kirow-Theaters trat er in zahlreichen Produktionen in St. Petersburg sowie im Rahmen von Gastspielen in Europa, Israel und den USA auf. Seine internationale Karriere führte ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Florenz, London, Wien, Berlin, München, Madrid, Zürich, New York und Buenos Aires. Bei den Salzburger Festspielen sang er die Titelpartie in Tschaikowskys Oper *Mazeppa* und Schaklowity in einer Neuproduktion von *Chowanschtschina* an der Opéra National de Paris. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Escamillo (*Carmen*), Iago (*Otello*), Amonasro (*Aida*), Telramund (*Lohengrin*), Luna (*Il trovatore*) sowie die Titelpartien in *Rigoletto, Macbeth* und *Nabucco*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Amonasro (*Aida*), Titelpartie *Nabucco*, Schaklowity (*Chowanschtschina*).

DOSSIFEJ

Anatoli Kotscherga, geboren in der Ukraine; er absolvierte das Tschaikowsky-Konservatorium in Kiew und wurde durch seine Darstellung des Schaklowity (*Chowanschtschina*) in Wien international bekannt. Anatoli Kotscherga gastierte seither in Amsterdam, Berlin, Brüssel, Mailand, Paris, San Francisco, Sevilla, Toulouse, Wien sowie bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen. In seinem Repertoire finden sich alle großen Basspartien, vor allem Boris (*Boris Godunow*), Gremin (*Eugen Onegin*), Grande Inquisitore (*Don Carlo*), Basspartien in *Samson und Dalila,*

Chowanschtschina
Modest Mussorgsky

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Donnerstag, 28. Februar 2008
Nationaltheater

4. Abonnement Serie 23

Musikalisches Volksdrama in fünf Akten

Musik und Libretto Modest Mussorgsky

Fassung von Dmitri Schostakowitsch mit dem Finale von Igor Strawinsky

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Lothar Koenigs
Inszenierung, Bühne und Kostüme Dmitri Tcherniakov
Mitgestaltung Kostüme Elena Zaytseva
Licht Gleb Filshtinsky
Chöre Andrés Máspero
Dramaturgie Alexej Parin, Ingrid Zellner

BIOGRAPHIEN

Rigoletto. Tätigkeit auch im Lied- und Konzertfach. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Banco (*Macbeth*), Pistola (*Falstaff*), Sparafucile (*Rigoletto*), Dossifej (*Chowanschtschina*).

MARFA
Doris Soffel studierte Geige und Gesang an der Hochschule für Musik in München. Danach war sie zunächst einige Jahre Ensemblemitglied an der Staatsoper in Stuttgart. Ihr internationaler Durchbruch gelang ihr mit der Rolle des Sesto (*La clemenza di Tito*) am Royal Opera House Covent Garden in London. Seither ist sie weltweit Gast an allen wichtigen Opernhäusern und bei Festivals, u.a. in Bayreuth, Berlin, Salzburg, Wien, Venedig, Florenz, Madrid, Barcelona, Mailand, Paris, St. Petersburg, New York und Tokio. Sie begann ihre Karriere mit Partien wie Isabella (*L'italiana in Algeri*), singt aber inzwischen Eboli (*Don Carlo*) sowie Ortrud (*Lohengrin*), Kundry (*Parsifal*), Klytämnestra (*Elektra*) und die Titelpartie in Schoecks *Penthesilea*. 2004 sang sie die Amme (*Die Frau ohne Schatten*) unter Kent Nagano in Los Angeles. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Angelina (*La Cenerentola*), Dame (*Cardillac*), Sinaide (*Mosè*), Gräfin Helfenstein (*Mathis der Maler*), Kassandra (*Troades*), Marfa (*Chowanschtschina*).

ALTGLÄUBIGE
Helena Jungwirth, geboren in Stockholm; besuchte die Musikdramatische Schule ihrer Heimatstadt. 1972 debütierte sie mit der Dorabella (*Così fan tutte*) am Drottningholmer Schlosstheater. 1973 wurde sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; seit 1996 ist sie Bayerische Kammersängerin. Opern- und Konzertgastspiele führten sie u.a. nach Hamburg, Bayreuth, Glyndebourne, London. An der Bayerischen Staatsoper ist sie in zahlreichen Rollen aufgetreten, u.a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Tisbe (*La Cenerentola*).

Laura Rey studierte Gesang u.a. am Konservatorium von Puerto Rico und am Curtis Institute of Music und war selbst als Lehrerin tätig. Sie hat nicht nur als Opernsängerin in Nord- und Mittelamerika Partien wie Mimì (*La bohème*), Morgana (*Alcina*) und Miss Jessel (*The Turn of the Screw*) gesungen, sondern auch im Bereich von Rock und Pop Erfahrungen gesammelt. Darüberhinaus ist sie als Komponistin engagiert und war u.a. als „Best Latin Music Songwriter of the Year 2000) in Los Angeles nominiert. Seit Herbst 2007 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Anaïk Morel wurde in Lyon geboren und studierte bereits als Jugendliche Cello, bevor sie am Konservatorium ihrer Heimatstadt zum Gesang wechselte und mit Auszeichnung abschloss. Sie war an den Opern von Besançon und Lyon, beim Festival junger Talente in Paris sowie in zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich und Göteborg zu hören. Sie sang bereits Partien wie Dido (*Dido and Aeneas*). Seit September 2006 gehört sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an und sang hier u.a. Sklavin (*Salome*), Altgläubige (*Chowanschtschina*), Clarissa (*Die Liebesprobe*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*).

SCHREIBER
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Hexe (*Hänsel und Gretel*), Schreiber (*Chowanschtschina*).

EMMA
Evelina Dobračeva, geboren in Syzran/Russland, lebt in Berlin; in ihrer Heimatstadt schloss sie die Musikfachschule 1994 mit Diplom ab. Seit 2000 studierte sie Gesangsunterricht an der Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin, bei Norma Sharp, Snezana Brzakovic und Julia Varady. Weiterhin nahm sie an Meisterklassen von Dietrich Fischer-Dieskau, Thomas Quasthoff und Peter Konwitschny teil. Seit 2004 ist die Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volke. Ihr Debüt gab sie als Donna Anna (*Don Giovanni*) im Kampnagel, Hamburg. Es folgte die Titelpartie von Strauss' *Ariadne auf Naxos*. Ihr Konzertrepertoire umfasst u.a. den Sopranpart in *Ein Deutsches Requiem* von Brahms sowie der 9. Symphonie von Beethovens. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Emma (*Chowanschtschina*).

WARSONOFJEW
Adrian Sâmpetrean wurde 1983 in Cluj-Napoca / Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima" Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*) gefolgt von Auftritten als Raidmondo (*Lucia di Lammermoor*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee", Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu", etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissär (*Madamme Butterfly*), Brühlmann (*Werther*).

KUSKA
Kevin Conners, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

1. STRELITZE
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war u.a. Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Seit 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a. Schaunard (*La bohème*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*).

2. STRELITZE
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Cappadocier (*Salome*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*).

VERTRAUTER/STRESCHNEW
Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. Er wechselte ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Seit 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*).